

Fragen und Punkte für Anhörung im Kreistag Alzey- Worms am 9.4.2019

Neben dem Problem von Zugausfällen und Verspätungen, die Ende letzten Jahres massiv waren und zurzeit hin und wieder auftreten, gibt es weitere Probleme, die aus GRÜNER Sicht relativ schnell angegangen werden könnten:

- Fehlende Kommunikation am Bahnsteig (z.B. in Saulheim und Wörrstadt). Es gibt ganz oft keine Durchsagen oder Anzeigen am Bahnsteig, wenn ein Zug später kommt oder ausfällt... die Wartenden sind nicht informiert. Wie kann das schnell behoben werden?
- Wenn man dann bei der Vlexx anruft, und auf das Problem hinweist, erfährt man... „sie könnten nichts anzeigen, weil sie keine Infos über die genaue Verspätungszeit hätten“... Wie kann das in Zeiten von GPS sein? Eine solche Antwort sagt alles aus... ist wenig transparent und nicht Kunden- / Nutzerfreundlich und auch nicht zu verstehen. Vlexx könnte zumindest informieren, DASS es eine Verspätung gibt
- Frage: Haben die Züge keine GPS-Tracker? Denn damit könnte man ja detailliert feststellen, wo der Zug fährt und wie lange es braucht, bis er ankommt, bzw. wieviel Verspätung der Zug hat.
- Unnötiges Warten auf den entgegenkommenden Zug: Immer wieder kommt es vor, dass ein Zug mitten auf der Schiene wartet, es kommt die Durchsage ... "Wir warten auf einen entgegenkommenden Zug" ... und nach paar Minuten geht es weiter, obwohl gar kein Zug kam. Das sieht nach fehlender Absprache / mangelhafter Kommunikation zwischen Vlexx und Bahn aus. Was ist die Ursache?
- Gibt es keine Auswertung von GPS-Daten durch eine Leitzentrale?

Das Beste wäre natürlich ein zweispuriger Ausbau. Diese Forderung wird seit mindestens 10 Jahren immer wieder thematisiert:

Frage: Auf welcher Streckenlänge ist mittlerweile die Trasse zweispurig in den Flächennutzungsplänen gesichert?